



Ehrungen verdienstvoller GemeindebürgerInnen

Goldenes Ehrenzeichen

Margarete Achleitner, Ernst Lehner, Georg Deisinger, Robert Hetzmanseder, Fritz Preinfalk, Johann Steinbauer, Wolfgang Abl, Franz Mayrhofer, Robert Klausberger, Franz Gindlstrasser



Sportehrenzeichen in Gold

Sandra Wöckinger, Judith Kutschera, Karl Wöckinger, Friedrich Hackl

Sportehrenzeichen in Silber

Matthias Undesser, Martin Undesser, Kurt Schellhorn, Friedrich Althuber

Ehrenausszeichnung für die Teilnahme bei der Leichtathletikeuropameisterschaft an Daniela und Olivia Wöckinger

Silbernes Ehrenzeichen

Johann Peterseil, Pauline Hannl, Josef Reiter, Wilhelm Tichler, Herwig Geiblinger, Johann Reichl, Karl Rammer, Johann Reichl jun., Hugo Schön, Franz Rockenschaub, Leopold Achleitner, Josef Stadler, Rudolf Tischberger, Gustav Lindenberger, Stefanie Dorninger, Ernst Endfellner, Herbert Frühwirt, Johanna Gaßner, Hubert Huemer, Elisabeth Klausberger, Helene Mühlberger, Florian Rammer, Anna Tichler



Aus dem Inhalt:

Entscheidungen für Katsdorf
Gemeinderatssitzung am 7. November 2002
Nationalratswahl 24. November 2002
Trinkwasserinformation aktuell

Resolution
Blutspendeaktion
Kulturherbst

ENTSCHEIDUNGEN FÜR KATSDORF

Gemeindebudget - Nachtragsvoranschlag 2002

Das Budget ist ein Spiegel der Gemeindeentwicklung. Durch Veränderungen bei Einnahmen und Ausgaben war es erforderlich, ein Nachtragsbudget zu erstellen. Durch erfolgreiche Ansuchen um Landesmittel beispielsweise für Geschwindigkeitsmeßgerät, Haltestellenwartehäuschen, Spielplatzgestaltung, Familienleitbild usw. konnten die Einnahmen erhöht werden. Positiv entwickelte sich die betriebliche Kommunalsteuer, die auf die rege Bautätigkeit und auf einen wirtschaftlichen Aufschwung hinweist. Erstmals konnten die Kassenkreditzinsen auf „Null“ gesetzt werden, wo im Vergleich noch vor wenigen Jahren rd. 145.000 € ausgegeben wurden und damit einfach fehlten. Durch eine sparsame Ausgabenpolitik gelang es, die freien Zuführungen aus dem normalen Budget in den außerordentlichen Haushalt um 60 %, dass sind in Zahlen 303.200 €, zu steigern. Womit

der ordentliche Haushalt durch Einnahmen und Ausgaben von 3.147.000 € ausgeglichen wird. Hinter dem Zahlenwerk im außerordentlichen Haushalt stehen die Investitionen und hier hat sich offensichtlich viel in Katsdorf getan. Einige Beispiele dazu: Modernisierung der Amtsausstattung (EDV), Kleinlöschfahrzeug FF Lungitz, Sportanlagenbau ASKÖ und UNION, Dorfplatzgestaltung, Strassenbau- und Sanierungen (Margeritenweg, Gehsteig Diwold, Ortsplatzumbau), Gehsteigerrichtung - und Strassenbeleuchtung in Lungitz und Katsdorf, Gemeindebauhof- und Traktorausfinanzierung, Abwasserbeseitigung (Weidegut, Ruhstetten) und Wasserleitungsneubauten usw. In Summe erreichten die Investitionen eine Rekordhöhe von 2.893.500 €. Ich danke allen die positiv zu diesen Ergebnissen beitrugen.



Gemeinde Gebühren 2003 - keine Erhöhung

Bereits zum zweiten Mal hintereinander schaffen wir es **ohne** Erhöhung auszukommen. Meinen mache dies sei nur wegen der nächstjährigen Gemeinderatswahl, so kann ich als verantwortlicher Bürgermeister auf die Zahlen verweisen die es zwar knapp aber doch ermöglichen. Jeder profitiert von dieser sparsamen

Politik. Als „Familienfreundliche Gemeinde“ wurden auch für das Kindergartenjahr 2002/2003 die Elternbeiträge nicht erhöht. Meine Politik ist es, je effizienter wir wirtschaften um so mehr können wir wieder an die Menschen weitergeben.

Autobahnanschluß Engerwitzdorf

Der Gemeinderat beschloß mehrheitlich einen symbolischen Beitrag von 7.300 Euro zu leisten um gemeinsam mit den Gemeinden Alberndorf, Unterweikersdorf, Engerwitzdorf, Gallneukirchen und Wartberg dem langjährigen Wunsch Ausdruck zu verleihen. Wer täglich mit dem Auto nach Linz pendelt weiß, wie wichtig diese Entlastung für uns ist. Die vom Land OÖ

überlegten Nord-Süd-Korridore sind an sich nichts neues und haben meiner Ansicht nach auch nichts mit dieser regionalen Autobahnbindung in Engerwitzdorf zu tun. Ursprünglich stimmten die Katsdorfer Parteien im Juni heurigen Jahres zu. Nun in Wahlzeiten ist manches plötzlich anders.

Winterdienst

Der nächste Winter kommt bestimmt und mit ihm leider auch die immer wieder auftretenden Probleme bei der Schneeräumung. Daher ersuchen wir bereits heute alle Autobesitzer, PKWS im Winter nicht auf der Fahrbahn abzustellen, da es durch geparkte Fahrzeuge immer wieder zu Behinderungen und

Verzögerungen bei der Schneeräumung kommt. Die Räumfahrzeuge haben eine Größe, die das Freibleiben der Fahrbahn erfordert. Außerdem erinnern wir daran, dass Gehsteige von angrenzenden Liegenschaftsbesitzern geräumt und gestreut werden müssen.

Trinkwasserverschmutzung in Teilbereichen der Gemeinde

Ausgehend vom Bereich Ruhstetten gelangen koliforme Bakterien ins Trinkwasser, die fallweise auftreten, fast verschwinden und wieder kommen. Das macht die Suche nach der Ursache sehr schwer und unsere Nerven werden schon stark beansprucht. Wir werden demnächst das Wasser beginnen zu chlorieren und gleichzeitig mit vollem Einsatz weiterarbeiten an der Ursachenfindung. Ich danke besonders Karl Rammer mit seinem Bauhofteam, dem Fernwasserverbun, dem Wasserinstitut Reisinger und besonders unseren Feuerwehrmännern mit

denen ich an einigen Samstagen unterwegs war, um kostenlos 18.000 Liter Wasser, zum Teil gespendet von der Fa. Deisinger und der Fa. Starzinger, Frankenmarkt und Informationsblätter persönlich zuzustellen. Die Ortschaften Katsdorf, Bodendorf, Breitenbruck und Neubodendorf sind **nicht** betroffen. Sobald das Wasser wieder genussstauglich ist, werde ich Sie umgehend informieren. Die Katsdorferinnen und Katsdorfer haben schon viele heikle Situationen überstanden und ich bitte Sie alle, das Gemeinsame vor das Trennende zu stellen.

Energiesparen - Umweltschutz - praktische Umsetzung

Im Rahmen der Katsdorfer Energiesparaktion wurden 56 Beratungen, 40 Abgasmessungen und mehrere Wärmedämmmaßnahmen ausgeführt. Weiters wurden bisher schon mehrere Solaranlagen, Biomasseheizungen und Heizungserneuerungen eingebaut. 14 neue Gasheizungsanlagen verweisen auf diesen sauberen Energieträger.

Der Gemeinderat beschloß darüberhinaus einstimmig den Beitritt zum „Oberösterreichischen Klimabündnis“ und den Anschluß der Volksschule an eine geplante Biomasseheizung der Landwirtschaftsschule.

Aufruf an Hausbesitzer: Es sind noch bauphysikalische Untersuchungen möglich. Bisher wurden 12 gemeldet, unser Kontingent liegt bei rund 20. Bei Interesse bitte Meldung am Gemeindeamt bei Karl Plotz.

Mit diesen o.a. Punkten sind wir schon im Bereich der praktischen Einsparung und freue mich über diesen schönen Erfolg.

Ihr Bürgermeister

Nationalratswahl 2002

am Sonntag, 24.11.2002 von 8:00-15:00 Uhr

Folgende Wahlsprengel wurden eingerichtet:

- Wahlsprengel I - in der Volksschule Katsdorf (für den Ort Katsdorf samt Eichwiesel)
- Wahlsprengel II - in der alten Volksschule Katsdorf (für die Ortschaften Bodendorf, Breitenbruck, Neubodendorf, Weidegut, Ruhstetten)
- Wahlsprengel III - in der alten Volksschule Katsdorf (für die Ortschaften Blindendorf, Lungitz, Edt, Grünau, Reiser, Rothof, Greinsberg, Schwarzendorf, Standort, Nöbling)

In allen drei Wahlsprengeln kann auch mittels Wahlkarte gewählt werden.

Wahlberechtigt sind alle Männer und Frauen, die am Stichtag (24. September 2002) den Hauptwohnsitz in Katsdorf (gehabt) haben, die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, von Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und vor dem 01.01.2002 das 18. Lebensjahr vollendet haben.

In den nächsten Tagen erhalten Sie die Wahlinformationskarte zugeschickt, bitte bringen Sie diese zur Wahl mit!

Wenn Sie am Wahltag nicht in Katsdorf sind, können Sie bis spätestens 21.11.2002 eine **Wahlkarte** beantragen. Mit dieser Wahlkarte können Sie auch im Ausland wählen.

Bettlägerige oder gebrechliche Personen können von der Besonderen Wahlbehörde besucht werden, auch dafür ist eine Wahlkarte notwendig. Bitte setzen Sie sich mündlich oder schriftlich (auch per FAX oder E-Mail) mit dem Gemeindeamt in Verbindung.



EinBlick in den Gemeinderat

Sitzungsergebnisse vom 7.11.02

TOP 1 Bericht des Bürgermeisters

- ⇒ Nach wie vor ungelöst ist das Problem der Trinkwasserverunreinigung in den Gebieten Ruhstetten, Weidegut, Nöbling, Standorf, Lungitz, Greinsberg bis zum Weigersdorferberg. Nach 26 gezogenen Proben, mehrmaligem Spülen der gesamten Leitung und einer Verchlorung ist die Belastung mit Kolibakterien trotzdem noch viel zu hoch.
- ⇒ Ehrung der „Katsdorfer Jagd“ durch die OÖ Landwirtschaftskammer für eine vorbildliche Zusammenarbeit in den Bereichen „Wald, Wild und Ökologie“.
- ⇒ Laut Endergebnis der Volkszählung gibt es in Katsdorf 2733 Einwohner, 2680 davon sind Österreicher.
- ⇒ Die Schneeräumung und Splitstreuung auf den überörtlichen Gehsteigen übernimmt gegen die Bezahlung einer Pauschale der Maschinenring Service Gusental.
- ⇒ Das Sanierungskonzept der VS-Kasdorf, ohne Erweiterung, umfasst die Erneuerung der Sanitärbereiche, den Tausch der Fenster, einen Vollwärmeschutz, einen 2. Notausgang im Turnsaal und eine Schallschutzdecke im Garderobenbereich. Die Gesamtkosten liegen bei € 509.310,00.
- ⇒ Einladung zum Lichterfest am 11.11. um 17.30. Inbetriebnahme der neuen Beleuchtungskörper entlang der Linzerstraße und am Dorfplatz.
- ⇒ Am 4. Dezember findet die Ersatzaufführung des Stückes „Der Prozess“ von Kafka durch das KUK statt. 20 Uhr Landwirtschaftliche Fachschule, es gibt noch Karten.
- ⇒ Die Gemeinde wird sich mit rund 50 % an den Kosten der Erstellung eines hydrologischen Gutachtens für die geplante Siedlung in Bodendorf beteiligen.
- ⇒ Für das Jahr 2003 hat die Gemeinde um die Gewährung folgender BZ-Mittel für nachstehende Vergaben beim Land OÖ angesucht:
 - € 50.000 Kommunaltraktor für Rasenschnitt und Schneeräumung
 - € 135.000 Strassenbeleuchtung
 - Müllstraßensanierung, Gesamtkosten € 440.000,-

TOP 2 Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2003

Der ordentliche Haushalt ist mit Einnahmen und Ausgaben von je € 3.147.400 ausgeglichen. Die freien Zuführungen vom ordentliche Haushalt an den außerordentlichen Haushalt konnten von veranschlagten € 191.200,00 auf € 303.200,00 erhöht werden. Der außerordentliche Haushalt weist einen Abgang von € 59.800,00 auf der in den nächsten Jahren bedeckt wird. Einstimmige Annahme.

TOP 3 Hebesätze, Gebühren und Beiträge für das Jahr 2003

Auf Grund der finanziellen Situation der 3 ausgegliederten Bereiche, Wasserver- und entsorgung und Müll, sind auch im Jahr 2003 keine Gebührenanpassungen notwendig. Erstmals gibt es auch bei den Elternbeiträgen für den Pfarrcaritas Kindergarten keine Erhöhung. Einstimmige Annahme.

TOP 4 Gehsteig Errichtung Ruhstetten, bzw. Weidegut

Einstimmig beschloss der Gemeinderat die Grundablöse für die Gehsteigerrichtung. Die Kosten für die Grundablöse, die Entschädigung für neu zu errichtende Gartenmauern, Vermessung und die Verkabelung für eine Straßenbeleuchtung betragen gesamt € 43.600,00. Kurzfristig entschlossen hat sich die Linz AG (vormals ESG) sowohl die Nieder-, als auch die Hochspannungsleitungen in der Ortschaft Ruhstetten zu verkabeln. Die Verlegung erfolgt im Gehsteig. Unter dem Bereich „Verkehrssicherheit“ wird die Gemeinde für den Gehsteig ein Förderansuchen an LHStv. Dr. E. Haider stellen. Die Gesamtkosten betragen voraussichtlich rund 150.000 Euro für unsere Sicherheit .

TOP 5 Straßenbau 2002/2003

Für das durchzuführende Straßenbauprogramm ist der Bestbieter die Fa. Strabag mit einem Angebot von € 193.177,00. Bestbieter für eine vereinfachte Asphaltierung der Steilstraßen(Blindendorf, Schwarzendorf) ist die Fa. Swietelsky mit einem Kostenvoranschlag von € 42.857,00.

TOP 6 Gemeindevorplatzgestaltung

Einstimmig beschloss der Gemeinderat die Firma GWB mit der Bauführung für den Gemeindevorplatz zu beauftragen.

TOP 7 Volksschule, Hort, Musikheim; Anschluss an Biomasseheizung

Künftig werden Volksschule, Hort und Musikheim mit der, durch die WVU - Wärmeversorgungsunternehmen, neu zu errichtenden Biomasseheizung beheizt. Landwirte aus der Region Gusental, aus Ried und Steyregg haben sich zu dieser Betreibergemeinschaft zusammengeschlossen. Sie treten dabei nicht nur als Lieferanten des Holzes auf, sondern errichten die notwendige Anlage (hinter der Landwirtschaftlichen Fachschule) und verkaufen Wärmeeinheiten.

Auch wenn der reine Kostenvergleich die Variante Erdgas befürwortet, so hat sich der gesamte Gemeinderat zu dieser Richtungsentscheidung entschlossen. Diese Art der Beheizung ist CO²-neutral und die Energieträger kommen aus der unmittelbaren Umgebung. Dies ist der erste Beitrag der Gemeinde Katsdorf als Mitglied beim OÖ Klimabündnis.

TOP 7a Kaufverträge der Gemeinde

Zur Sicherung unserer eigenen Wasserversorgung hat die Gemeinde das Landesgrundstück auf dem sich jener Brunnen befindet der früher Katsdorf versorgte erworben.

Ebenfalls vom Land gekauft wurden die Baufläche und die Zufahrtsstraße für Musikheim und Kinderhort. Die Annahme erfolgte überwiegend mehrheitlich.

TOP 8 Autobahnanschluss Engerwitzdorf

Auf Grund eines Grundsatzbeschlusses zur Kostenbeteiligung in seiner Sitzung vom 13.11.01 stimmte die Mehrheit der Gemeinderäte dem Antrag auf eine Gemeindebeteiligung in Höhe von € 7.300,00 zu. Der Zusatzantrag der SPÖ Fraktion auf Vertagung wurde abgelehnt.

TOP 9 ÖBB-Fahrplan, Resolution

Alle Gemeinderäte stimmten für die Resolution gegen die von den ÖBB durchgeführte Fahrplanänderung an sich, aber auch gegen der Art und Weise wie diese durchgeführt wurde, zu. Die Resolution ergeht auch an Landeshauptmann Dr. J. Pühringer, seinen Stellvertreter Dr. E. Haider und an die Mobilitätszentrale Mühlviertel.

TOP 10 Klimabündnis

Einstimmig entschloss sich der Gemeinderat dem OÖ Klimabündnis bei zu treten. Gemeinsam mit dem Umweltausschuss soll sich ein offener Arbeitskreis mit der Arbeit befassen.

TOP 11 Flächenwidmungspläne, Einleitung der Verfahren

Folgende Anträge auf Abänderung des Flächenwidmungsplanes wurden einstimmig beschlossen:

- a) Ehemaliges Ziegelwerksgeländes in Lungitz von Wohn- in Betriebs- bzw. Mischbaugebiet
- b) Wohngebiet in Breitenbruck
- c) Wohngebiet in Standorf

Die Änderungen entsprechen dem Ortsentwicklungskonzept

TOP 12 Änderung Bebauungsplan

Durch die Umänderung der Flächenwidmung des Ziegelofengeländes wurde die Aufhebung des für dieses Gebiet geltenden Bebauungsplanes notwendig. Einstimmige Annahme.

TOP 13 Vermessung Güterweg Stanger

Gemäß den Ergebnissen der Vermessung beschloss der Gemeinderat einstimmig die Übernahme von 144 m² ins öffentliche Gut.

Dieser Bericht stellt einen Auszug aus der Sitzung dar. Der vollständige Inhalt kann im Sitzungsprotokoll nachgelesen werden.

Resolution gegen die ÖBB-Fahrplanänderung

Im Bereich der Haltestelle Katsdorf werden ab 15. Dezember von insgesamt 44 Personenzügen 15 nicht mehr halten. Diese sollen großteils mit Anrufbussen angeschlossen werden. Für mich keine befriedigende Lösung, wie in der Resolution nachzulesen ist.

Der Gemeinderat der Gemeinde Katsdorf hat in seiner Sitzung am 07.11.2002 folgende Resolution beschlossen:

Resolution

der Gemeinde Katsdorf gegen die Fahrplanänderung der Summeraubahn im Dezember 2002.

Der neue Fahrplan wird im Bereich Bahnhof Lungitz sicherlich zu Verbesserungen führen. Das Hauptproblem liegt jedoch bei den stark reduzierten Halten im Bereich Haltestelle Katsdorf und bei verschlechterten Abfahrtszeiten für Berufstätige, speziell für Schichtarbeiter am Wochenende.

Von Linz kommend fahren 7 Züge und von Summerau kommend 8 Züge ohne Halt durch die Haltestelle Katsdorf.

Das ist auf Grund der geringen Zeitersparnis aus unserer Sicht nicht sinnvoll, da Zugfahrer so von der Benützung des öffentlichen Verkehrsmittels abgehalten werden. Speziell die Einwohner der östlich gelegenen Siedlungen Weidegut und Ruhstetten sind massiv von dieser Verschlechterung betroffen.

10 durchfahrende Züge sind durch den **Rufbus an Lungitz angebunden**, d. h. Fahrgäste die bisher zum Zug gegangen sind müssen nun per Telefon ihren Anschluss vorbestellen. Das wird mit Sicherheit für ältere Menschen und besonders für Schulkinder bzw. die Eltern ein großes Problem ergeben und ist nicht zumutbar. Die Entfernung von Lungitz zur Haltestelle Katsdorf beträgt mehrere Kilometer entlang einer stark befahrenen Landesstrasse.

5 Züge sind weder mit Rufbus noch mit Linie angeschlossen. Auf Grund unserer Verbesserungs-Vorschläge sollen nun auch diese mit Rufbussen verknüpft werden, wofür wir Ihnen danken.

Die weiters zugesagte Einrichtung eines speziellen Infopoints zur Bestellung von Rufbussen wird für all jene Fahrgästen eine Erleichterung sein, die kein Telefon ständig bei sich tragen.

Wie werden aber 10 Jahre alte Kinder damit umgehen? Was geschieht wenn ein Kind von Lungitz (13:59 Uhr) bis Pregarten (14:11 Uhr) durchfährt? Wer kümmert sich dann?

Unser Vorschlag ist es daher, sämtliche Züge an der Haltestelle anhalten zu lassen und zusätzlich noch mehr für das Verkehrskonzept zu werben. Wir ersuchen künftig Planungen gemeinsam mit der Mobilitätszentrale Mühlviertel vorzunehmen und offiziell die Gemeinde zu informieren bevor alles zu spät ist.

Gemeinsames Ziel soll es sein, den Autoverkehr zu reduzieren und die Attraktivität der öffentlichen Verkehrsmittel zu steigern. Der zweigleisige Ausbau der Summeraubahn zwischen Linz und St.Georgen/G. sollte daher vorrangig betrieben werden.

Wir bitten um Unterstützung dieser Resolution.

Der Bürgermeister

Ernst Lehner

Aktuelle Trinwasserinformation

In den Bereichen Ruhstetten, Weidegut, Nöbling, Standort, Lungitz sind coliforme Bakterien festgestellt worden, die zu Darmerkrankungen führen können. Die Ursache konnte trotz hohem Einsatz bisher nicht gefunden werden. (Geschlossenes System – Dauereintrag?). Grundsätzlich kann auch die ungewollte Verschmutzung durch Hausbrunnen (durch höheren Druck und Verbindungsleitungen) nicht ausgeschlossen werden. Daher wird auf einen Auszug unserer Wasserleitungsverordnung hingewiesen:

§ 6 Verbrauchsleitung

1. Die Verbrauchsleitung ist die Wasserleitung nach der Übergabestelle.
2. Verbrauchsleitungen sind nach der ÖNORM B 2531, Teil 1, herzustellen. Gemäß Punkt 3.2. dieser ÖNORM ist die Verbindung von Trinkwasserleitungen verschiedener Versorgungssysteme unzulässig. Eine Verbindung wäre auch dann als gegeben anzusehen, wenn zwischen den Systemen Blindbleche, Absperrschieber o.ä. Einrichtungen eingebaut wären. Ist die Zusammenführung von Trinkwasser aus verschiedenen Systemen unbedingt erforderlich., so ist dies nur über freie Ausläufe in einen Zwischenbehälter zulässig. Innenleitungen müssen einschließlich aller angeschlossenen Geräte dem Versorgungsdruck im Netz der Versorgungsleitung entsprechen.

Alle Hausbesitzer, die solche Verbindungen haben werden aufgefordert, unverzüglich diese abzubauen. Die Gemeinde wird solche Vergehen künftig streng kontrollieren und entsprechende Mittel einsetzen.

Information der Amtsärztin Fr. Dr. Siegl

In den untersuchten Wasserproben konnten Escherichia coli und coliforme Bakterien nachgewiesen werden. Wasser dieser Beschaffenheit ist nicht genusstauglich.

Das Vorhandensein von E.coli und coliforme Keimen sind ein Hinweis auf eine Belastung des Wassers durch Darmkeime. Escherichia coli gehören zu den Enterobakterien und kommen im menschlichen und tierischen Darm vor. Die meisten im Wasser vorkommenden E.coli sind für den gesunden Menschen zumindest in niedrigen Keimdichten harmlos. E.coli haben bei der Trinkwasseruntersuchung eine Indikatorfunktion d.h. sie können ein Hinweis auf das Vorhandensein von anderen pathogenen Darmkeimen wie z.B. Salmonellen sein. Aber auch E.coli können Darminfektionen verursachen.

Coliforme Keime kommen überall in der Umwelt vor und sind üblicherweise nicht als für den Menschen pathogen zu bezeichnen. Durch Abkochen des Wassers, wobei die Siedetemperatur mindestens 3 Minuten gehalten werden muss, kann das Wasser wieder verwendet werden. Für die Zubereitung von Säuglings- und Kleinkindernahrung darf nur stilles Mineralwasser verwendet werden.

Dank für die Mineralwasserspende

Unsere Gemeinde kam durch eine Verschmutzung der Gemeindewasserleitung mit coliformen Bakterien in eine schwierige Lage. Einerseits ist Information erst Pflicht und andererseits galt es Vorsichtsmaßnahmen zu setzen. Eine Empfehlung ist es, auf Mineralwasser umzusteigen.

In diesem Punkt konnte mit Ihrem Geschäftspartner der Fa. Getränkehandel Deisinger ein wichtiger Akzent gesetzt werden. An zwei Wochenenden konnten durch unsere tüchtigen Feuerwehrler je Haushalt 36 Liter Frankenmarkter mit Informationen kostenlos und gezielt zugestellt werden. Die Betroffenen zeigten Verständnis für die Situation und viele bedankten sich für diese Leistung.

Die Gemeinde dankt der Fa. Getränkehandel Deisinger für die kostenlose Zustellung bzw. dem Verkauf der halben Menge zum Einkaufspreis!

Unser Dank gebührt darüber hinaus der Fa. Starzinger für die großzügige Spende von rd. 6.000 Liter Frankenmarkter Mineralwasser.

Der Blutspendedienst vom **Roten Kreuz** für OÖ lädt Sie herzlich ein zur
BLUTSPENDEAKTION in der Gemeinde KATSDORF

Dienstag,	19. November 2002	von 15:00 - 20:00 Uhr	Volksschule
Mittwoch,	20. November 2002	von 15:00 - 20:00 Uhr	Volksschule

Blut spenden können alle gesunden Personen im **Alter zwischen 18 und 65 Jahren** im **Abstand von 8 Wochen**. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der **Sicherheit unserer Blutprodukte**, als auch der **Sicherheit der Blutspender**. Bitte bringen Sie einen **amtlichen Lichtbildausweis** oder Ihren **Blutspendeausweis** zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. 6 Wochen später zugeschickt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen **Blutspende-Hotline: 0800 / 190 190** bzw. die **e-mail Adresse: office@blutz.o.redcross.or.at** zur Verfügung. Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im **Internet** unter: www.notruf144.at/blutspende.asp erfahren.

S p e n d e B l u t - R e t t e L e b e n !

Ball des Roten Kreuzes - Blue Light 2002

unter dem Motto "The 80'ies" am 23.11.2002 ab 20:00 Uhr im Pfarrheim St.Georgen/Gusen
Information und Tischreservierungen unter 07237/2144.

Schulinformationstag der Landw. Fachschule

Am **Freitag, 22.11.2002 ab 13.30 Uhr** findet in der Landw. Fachschule Katsdorf ein **Schulinformationstag** statt. Interessierte Schüler(innen) der 3. und 4. Klasse Hauptschule sowie deren Eltern haben die Gelegenheit, sich über das Ausbildungsangebot zu informieren und am Theorie- und Praxisunterricht teilzunehmen.



Kulturherbst

ab 15.11 „**Power-Paula**“ im Kino Katsdorf
Theaterstück der Theatergruppe Katsdorf

22.11. **Kemt's lei eina in Stub'n**
Brauchtumsabend im Gasthaus Fischill
veranstaltet von der Volkstanzgruppe

30.11. - 1.12. **Adventmarkt in der Landwirtschaftsschule**
veranstaltet von der Ortsbauernschaft

4. 12. "**Der Prozeß**" Theaterstück nach Franz Kafka
in der Landwirtschaftsschule

21.12. **Vereinskonzert** des Musikvereines Katsdorf
in der Landwirtschaftsschule